

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Fiche de données de sécurité: page de garde

Pagina di copertina della scheda di dati di sicurezza

überarbeitet am / élaborée le / elaborata il **03 03 2025**

ersetzt Version vom / remplace la version du / sostituisce la versione del **V. 7.0**

Produktidentifikation / Identification du produit / Identificatore del prodotto:

Handelsname / Nom commercial / Nome del prodotto **Siemaplast 2325/50**

Verwendungszweck **Klebstoffe, Dichtstoffe**

Usage **Colles, produits d'étanchéité**

Usi pertinenti identificati **Colle, sigillanti**

Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Fournisseur qui transmet la fiche de données de sécurité:

Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza:

FREY Orthopädie-Bedarf AG

Panoramaweg 35

CH-5504 Othmarsingen

Tel: 062 887 45 00

Nationale Notfallnummer:

145 (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

Numéro d'urgence national:

145 (joignable 24 h sur 24, Tox Info Suisse, Zurich ; pour les appels effectués depuis la Suisse, informations en français, allemand et italien)

Numero telefonico di emergenza:

145 (Tox Info Suisse, raggiungibile 24 ore su 24)

Deckblatt erstellt / Page de garde élaborée le / Pagina di copertina realizzata il: **03 03 2025**

Sicherheitsdatenblatt
ChemV (SR 813.11)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

666
Version 8.0

Siemaplast 2325/50
überarbeitet am 10.12.2024

Druckdatum 17.12.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung

666 Siemaplast 2325/50
UFI: 6X8W-U0QS-0006-8SDR

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Siema Vertriebsgesellschaft mbH
Ostmerheimer Strasse 516 Telefon: +492216307990
51109 Köln Telefax: +4922163079950
Deutschland E-Mail: info@siema-vertrieb.de
Webseite: www.siema-vertrieb.de

Auskunft gebender Bereich

E-Mail (fachkundige Person) labor@renia.com

1.4 Notrufnummer

24 h Notrufnummer: +41-435082011
Notrufnummer:

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
Flam. Liq. 2; entzündbare Flüssigkeiten; H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2; Schwere Augenschädigung/-reizung; H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 Narkotisierende Wirkung; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Skin Sens. 1; Sensibilisierung der Haut; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2- Propanon; Aceton; Propanon

Sicherheitsdatenblatt
ChemV (SR 813.11)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

666
Version 8.0

Siemaplast 2325/50
überarbeitet am 10.12.2024

Druckdatum 17.12.2024

Stabilisator

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

3.2 Gemische

Beschreibung

Polyurethan-Präpolymere mit Stabilisatoren in einem Gemisch organischer Lösemittel.

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr. | Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Gew-% |
|--|--|-------------|
| * 67-64-1 200-662-2 606-001-00-8 | 2- Propanon; Aceton; Propanon 01-2119471330-49 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066 ATE (oral): = 5'800 mg/kg ATE (dermal): > 15'800 mg/kg ATE (inhalativ): = 76 ppmV (4 h) | 50,0 < 75,0 |
| * 141-78-6 205-500-4 607-022-00-5 | Ethylacetat 01-2119475103-46 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066 ATE (oral): > 5'620 mg/kg ATE (dermal): > 18'000 mg/kg ATE (inhalativ): = 56 mg/L (4 h) | 10,0 < 15,0 |
| * 1065336-91-5 915-687-0 - | Stabilisator 01-2119491304-40-0000 Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1,00) / Aquatic Chronic 1 H410 | 0,1 < 1,0 |

Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16. Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

* Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

* Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

* Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

* Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

* Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

* Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

* Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Sicherheitsdatenblatt
ChemV (SR 813.11)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

666
Version 8.0

Siemaplast 2325/50
überarbeitet am 10.12.2024

Druckdatum 17.12.2024

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

- * alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

- * Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- * Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- * Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- * Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- * Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

- * Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Für Reinigung

- * Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- * Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

- * Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

- * Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- * Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

- * Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Lagerklasse LGK3 - Entzündbare Flüssigkeiten

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

- * Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

- * Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Sicherheitsdatenblatt
ChemV (SR 813.11)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

666
 Version 8.0

Siemaplast 2325/50
 überarbeitet am 10.12.2024

Druckdatum 17.12.2024

Arbeitsplatzgrenzwerte

| CAS-Nr. | Stoffname | Quelle | Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung) |
|------------|-------------------------------|--------|---|
| * 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | - | 1'200 / 2'400 (-) mg/m ³ |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | - | 730 / 1'460 (-) mg/m ³ |

Zusätzliche Hinweise

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
 Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Biologische Grenzwerte

| CAS-Nr. | Stoffname | Quelle | Wert/ Untersuchungsmaterial |
|-----------|-------------------------------|--------|--|
| * 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | BAT | 50 mg/L / Urin Expositionsende bzw. Schichtende |

DNEL Arbeitnehmer

| CAS-Nr. | Stoffname | DNEL Typ | DNEL Wert |
|------------|-------------------------------|--------------------------------------|------------|
| * 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | DNEL akut inhalativ (systemisch) | 2'420 mg/L |
| * 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 1'210 mg/L |
| 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 186 mg/kg |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 1.468 mg/L |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL akut inhalativ (lokal) | 1.468 mg/L |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 63 mg/kg |

DNEL Verbraucher

| CAS-Nr. | Stoffname | DNEL Typ | DNEL Wert |
|------------|-------------------------------|--------------------------------------|------------|
| 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 62 mg/kg |
| 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 200 mg/L |
| 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | DNEL Langzeit oral (wiederholt) | 62 mg/kg |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL akut inhalativ (systemisch) | 0.734 mg/L |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit inhalativ (lokal) | 0.734 mg/L |
| 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit dermal (systemisch) | 37 mg/kg |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit inhalativ (systemisch) | 0.037 mg/L |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL Langzeit oral (wiederholt) | 4.5 mg/kg |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | DNEL akut inhalativ (lokal) | 0.367 mg/L |

PNEC

| CAS-Nr. | Stoffname | PNEC Typ | PNEC Wert |
|------------|-------------------------------|---------------------------|-------------|
| * 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | PNEC Gewässer, Süßwasser | 10.6 mg/L |
| * 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | PNEC Gewässer, Meerwasser | 1.06 mg/L |
| * 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | PNEC Sediment, Süßwasser | 30.4 mg/L |
| * 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | PNEC Sediment, Meerwasser | 3.04 mg/L |
| * 67-64-1 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | PNEC Boden, Meerwasser | 29.5 mg/L |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Gewässer, Süßwasser | 0.26 mg/L |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Gewässer, Meerwasser | 0.026 mg/L |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Sediment, Süßwasser | 0.34 mg/kg |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Sediment, Meerwasser | 0.034 mg/kg |
| * 141-78-6 | Ethylacetat | PNEC Boden, Süßwasser | 0.22 mg/kg |

Sicherheitsdatenblatt

ChemV (SR 813.11)

gemäß Verordnung (EU) 2020/878

666
Version 8.0

Siemaplast 2325/50
überarbeitet am 10.12.2024

Druckdatum 17.12.2024

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

- * Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät A DIN EN 14387

Handschutz

Geeignetes Material: Butylkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials ≥ 0.5 mm
Durchbruchzeit ≥ 1 h

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.
Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

Hautschutz

- * Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

- * Gestellbrille mit Seitenschutz

Körperschutz

- * Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- * Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|--------------------|
| Aggregatzustand | Flüssig |
| Farbe | transparent |
| Geruch | charakteristisch |
| pH-Wert bei 20 °C | nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich | 55 °C |
| Flammpunkt | -18 °C |
| Entzündbarkeit | nicht relevant |
| Untere Explosionsgrenze bei 20°C | 2.1 Vol-% |
| Obere Explosionsgrenze bei 20°C | 14.3 Vol-% |
| Dampfdruck bei 20°C | 246 mbar |
| Relative Dampfdichte | nicht anwendbar |
| Dichte bei 20 °C | 0.861 kg/L |
| Wasserlöslichkeit bei 20°C | nicht bestimmt |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | siehe Abschnitt 12 |
| Zündtemperatur in °C | 460 °C |
| Zersetzungstemperatur | nicht bestimmt |
| Viskosität, dynamisch bei 20 °C | 2'000 |

9.2 Sonstige Angaben

nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

- * Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

Sicherheitsdatenblatt

ChemV (SR 813.11)

gemäß Verordnung (EU) 2020/878

666
Version 8.0

Siemaplast 2325/50
überarbeitet am 10.12.2024

Druckdatum 17.12.2024

10.2 Chemische Stabilität

- * Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- * Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- * Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

- * Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- * Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen z.B.: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Rauch.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- * **2- Propanon; Aceton; Propanon**

LD50: oral (Ratte): = 5'800 mg/kg

- * LD50: dermal (Kaninchen): > 15'800 mg/kg

LC50: inhalativ (Ratte): = 76 ppmV (4 h)

- * **Ethylacetat**

LD50: oral (Ratte): > 5'620 mg/kg

- * LD50: dermal (Kaninchen): > 18'000 mg/kg

LC50: inhalativ (Ratte): = 56 mg/L (4 h)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

- * **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

- * **Endokrinschädliche Eigenschaften**

- * Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

ChemV (SR 813.11)

gemäß Verordnung (EU) 2020/878

666
Version 8.0

Siemaplast 2325/50
überarbeitet am 10.12.2024

Druckdatum 17.12.2024

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

* **2- Propanon; Aceton; Propanon**

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 5'540 mg/L (96 h)

Ethylacetat

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 230 mg/L (96 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

2- Propanon; Aceton; Propanon

ErC50: = 100 mg/L (96 h)

* **Ethylacetat**

LC50: (Desmodesmus subspicatus): = 5'600 mg/L (48 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen

* **2- Propanon; Aceton; Propanon**

EC50 (Daphnia pulex (Wasserfloh)): = 8'800 mg/L (48 h)

Ethylacetat

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 165 mg/L (48 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = -0.24 (2- Propanon; Aceton; Propanon)

* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 0.68 (Ethylacetat)

* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 2.57 (Stabilisator)

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6* Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

* **Entsorgung des Produkts/der Verpackung**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

080409S - Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Andere Entsorgungsempfehlungen

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1133

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

* KLEBSTOFFE (2- Propanon; Aceton; Propanon, Ethylacetat)

Seeschifftransport (IMDG)

* Adhesives (contains acetone; propan-2-one; propanone, ethyl acetate)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

* Adhesives (contains acetone; propan-2-one; propanone, ethyl acetate)

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)

3

Sicherheitsdatenblatt
ChemV (SR 813.11)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

666
Version 8.0

Siemaplast 2325/50
überarbeitet am 10.12.2024

Druckdatum 17.12.2024

| | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| Seeschiffstransport (IMDG) | 3 |
| Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | |
| Landtransport (ADR/RID) | II für Gebinde < = 450 Liter: III |
| * Seeschiffstransport (IMDG) | II für Gebinde < = 450 Liter: III |
| Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) | II für Gebinde < 30 Liter: III |

14.5 Umweltgefahren

| | |
|----------------------------|-----------------|
| Landtransport (ADR/RID) | nicht anwendbar |
| Seeschiffstransport (IMDG) | nicht anwendbar |

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- * Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

14.8 Zusätzliche Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode: D/E für Gebinde < = 450 Liter: E
Sondervorschriften: SV 640C
* Begrenzte Menge (LQ): 5 ltr
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 33

Seeschiffstransport (IMDG)

Trenngruppe: IMDG-Code-Trenngruppe 0 - nicht anwendbar
* EmS-Nr.: F-E, S-D
Begrenzte Menge (LQ): 5 ltr

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

- * VOC-Wert: 706 g/l

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]
Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe**

- * P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
Menge 1: 5'000t; Menge 2: 50'000t

Nationale Vorschriften

- * Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!
- * Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 82 %

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

- * Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn auf Grund einer Risikobeurteilung durch eine Fachperson feststeht, dass im Kontext mit den Tätigkeiten und den getroffenen Schutzmassnahmen die Exposition zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt.
Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5; SR 822.115): Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, sofern das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) oder das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine Ausnahme bewilligt hat.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| REACH-Nr. | Stoffname | CAS-Nr. EG-Nr. |
|-----------|-----------|-------------------|
|-----------|-----------|-------------------|

Sicherheitsdatenblatt

ChemV (SR 813.11)

gemäß Verordnung (EU) 2020/878

666
Version 8.0

Siemaplast 2325/50
überarbeitet am 10.12.2024

Druckdatum 17.12.2024

| | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------|---------------------------|
| * | 01-2119471330-49 | 2- Propanon; Aceton; Propanon | 67-64-1 200-662-2 |
| * | 01-2119475103-46 | Ethylacetat | 141-78-6 205-500-4 |
| * | 01-2119491304-40-0000 | Stabilisator | 1065336-91-5 915-687-0 |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

| | |
|----------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| * EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| | |
|-------------------------|------------------------------|
| Flam. Liq. 2 | Auf der Basis von Prüfdaten. |
| Eye Irrit. 2 | Berechnungsmethode. |
| STOT SE 3 | Berechnungsmethode. |
| Narkotisierende Wirkung | |
| Skin Sens. 1 | Berechnungsmethode. |

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
BGW: Biologische Grenzwerte
CAS: Chemical Abstracts Service
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC: Effektive Konzentration
EG: Europäische Gemeinschaft
EN: Europäische Norm
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO: Internationale Organisation für Normung
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN: United Nations
VOC: Flüchtige organische Verbindungen
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Änderungshinweise

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.